

KAPITEL 4

DER AUSZUG
AUS ÄGYPTEN




Sie folgten der Wolkensäule, bis sie zu den Bergen und ans Rote Meer kamen. Dort machten sie Rast und diskutierten, wie sie dieses riesige Gewässer überwinden sollten.

Nachdem Pharao um seinen Sohn getrauert hatte, wurde seine Wut größer als je vorher. Warum hatte er seine Sklaven ziehen lassen?

Macht die Wagen fertig. Jagt den Hebräern nach. Bringt sie zurück oder tötet sie alle!

Wie du befehlst, wird es geschehen, Majestät.



Schau, die
ägyptische Armee
kommt. Wir sitzen
in dieser Wüste in
der Falle!


Mose hat uns
hierher geführt, um zu
sterben. Es war besser,
als Sklave in Ägypten zu
leben, als hier an diesem
gottverlassenen Ort zu
sterben.



Gott kann
uns jetzt nicht
retten.

Wir haben
die Berge auf beiden
Seiten und das Meer
vor uns. Wir sitzen in
der Falle.

Als die Ägypter die hilflosen
Hebräer sahen und an das
Leiden dachten, das Mose in
Ägypten angerichtet hatte,
wurden sie mordlustig.



Bleibt, wo ihr seid. Gott wird uns auf wunderbare Weise retten.

Gott hat das Herz des Pharao noch ein einziges Mal verhärtet. Nach diesem Tag werdet ihr die ägyptische Armee nie wieder sehen.



Als es so aussah, als ob die ägyptische Armee über die Hebräer herfallen würde, kam plötzlich eine riesige Feuerwand aus dem Himmel und blockierte ihnen den Weg. In dieser Nacht hatten die Hebräer Licht, aber die Ägypter waren in tiefster Dunkelheit.

Mose erhob seinen Stab über das Meer, und ein mächtiger Wind kam vom Himmel. Er wehte so stark, dass das Meer sich teilte und ein breiter Weg auf dem Grund frei wurde.



Das war ein sehr großartiges Wunder. Die Kinder Israels durchquerten das Meer auf trockenem Boden.



Später sangen sie Lieder von einem Gott, der einen Weg durch das Meer gemacht hatte. Jeder wusste, dass es nur einen Gott gibt.



Das übertrifft alles,
was wir in Ägypten
gesehen haben.

Toll, unser Gott ist
der Beste! Wir sind
mitten im Meer.




Josia, bist du verrückt? Geh da weg! Du weißt doch, dass du nicht schwimmen kannst!




Ich will doch nur
die hübschen Fische
anfassen.

Als die Hebräer das Meer fast durchquert hatten, nahm Gott die Feuerwand vor den Ägyptern weg. Sie hatten nicht gesehen, dass sich das Meer geteilt hatte, und so jagten sie den Hebräern direkt nach.



Vorwärts,
tötet die
Hebräer!

2. Mose 14,22-23

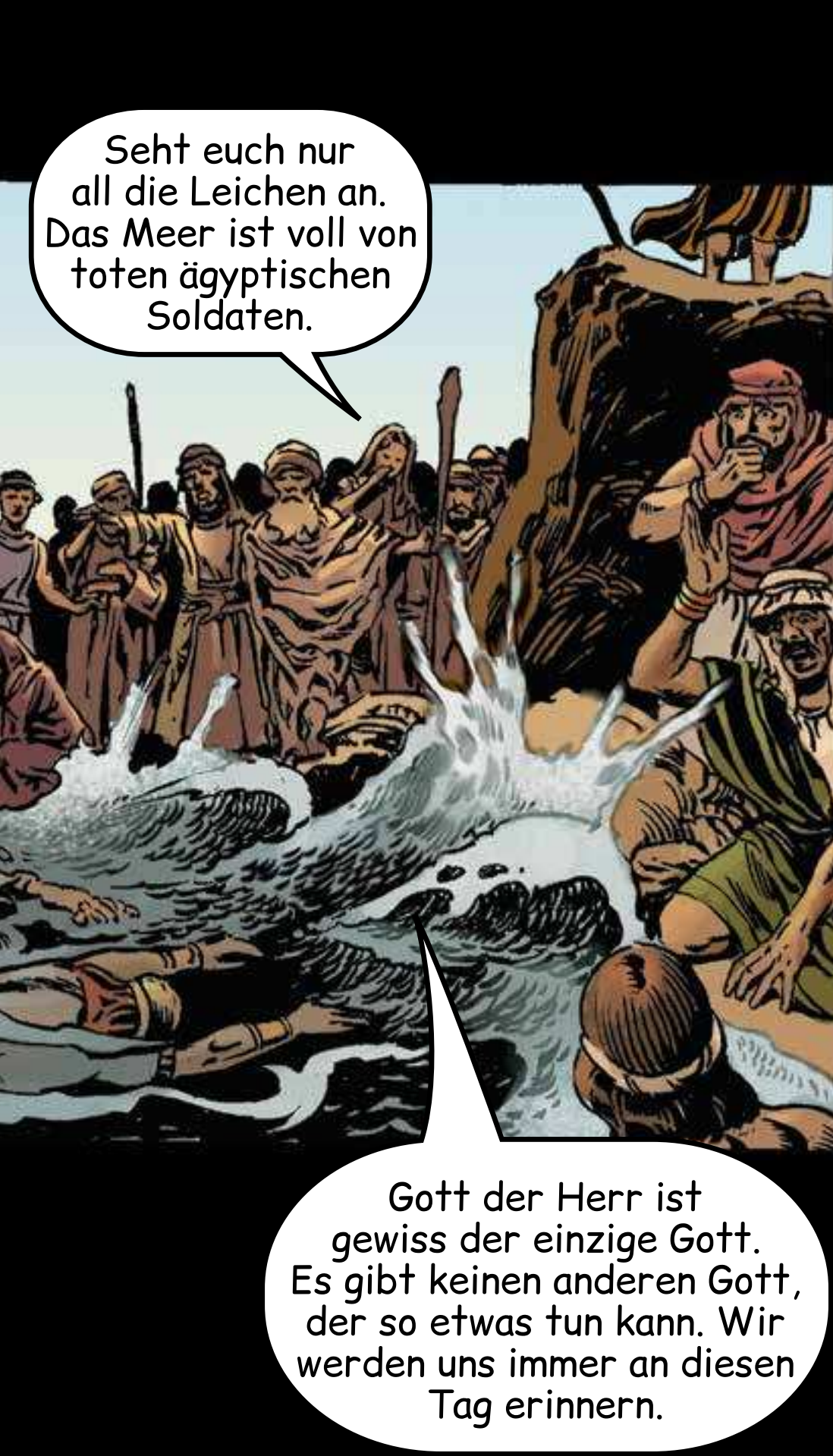


Heute habt ihr
die Macht des
Herrn gesehen.

Schaut nur, das Wasser
kommt zurück. Sie werden
alle ertrinken!



Jeder ägyptische Soldat ertrank an diesem Tag im Meer. Ihre Götter aus Holz und Stein konnten sie nicht erretten.



Seht euch nur
all die Leichen an.
Das Meer ist voll von
toten ägyptischen
Soldaten.

Gott der Herr ist
gewiss der einzige Gott.
Es gibt keinen anderen Gott,
der so etwas tun kann. Wir
werden uns immer an diesen
Tag erinnern.

Die Hebräer ließen die tote ägyptische Armee und das Meer hinter sich und folgten Mose und der Wolkensäule nach in die weite Wüste. Auf ihrem Weg aßen und tranken sie weiter das, was sie aus Ägypten mitgenommen hatten.



Nach ein paar Tagen hielt die Wolke an einer Wasserquelle an. Die Hebräer machten dort Rast, bis ihnen das Essen ausging. Es gab keinen Platz, mehr Essen zu bekommen. Alles schien hoffnungslos.

Wir hätten in Ägypten
bleiben können und besser gelebt
als hier. Als Sklaven hatten
wir genug zu essen. Hier gibt
es gar nichts.




Genau, hast du
uns hierher gebracht,
damit wir vor Hunger
sterben?




Hört mich an. Ihr schimpft nicht gegen mich, sondern gegen den Gott, dem wir nachfolgen.

Der Herr sagt, dass er Brot vom Himmel regnen lassen wird. Jeden Morgen werdet ihr es finden. Das Brot wird den Boden bedecken. Ihr müsst es nur aufheben und essen.



Was hat Mose
gesagt? Wie sollen
wir Essen bekommen?
Die Kinder sind am
Verhungern.

Er sagt, dass
der Herr ... jeden
Morgen Brot vom
Himmel regnen lassen
wird.



Bald geht die Sonne auf. Glaubst du, dass Brot auf dem Boden liegen wird, wie Mose gesagt hat?

Wenn nicht, werden wir verhungern.

Hast du jemals gehört, dass Brot vom Himmel fällt?

Nein, aber ich habe auch noch nie von einem Weg durch das Meer gehört. Dieser Gott von Mose muss der Schöpfer des Universums sein. Und ich denke nicht, dass es zu schwer für ihn ist, Brot vom Himmel fallen zu lassen. Komm, es ist Zeit. Lass uns nachschauen.



Brot vom
Himmel, genau
wie er gesagt
hat.

Warum
haben wir je
gezweifelt?

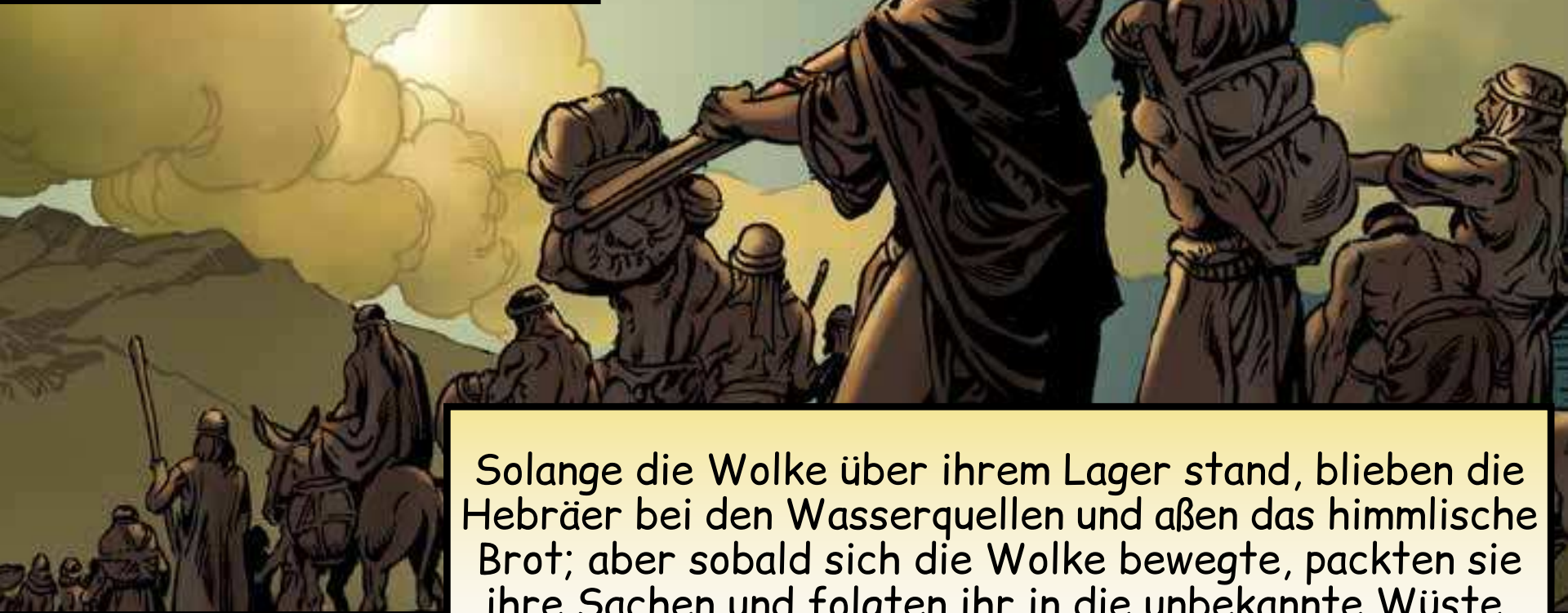


Sieh nur, es ist überall!

Oh, das ist lecker! Es schmeckt wie Honig.

Wahrlich, der Herr ist Gott und Mose ist sein Prophet.

Solange sie in der Wüste waren, versorgte sie Gott mit himmlischer Engelsnahrung.



Solange die Wolke über ihrem Lager stand, blieben die Hebräer bei den Wasserquellen und aßen das himmlische Brot; aber sobald sich die Wolke bewegte, packten sie ihre Sachen und folgten ihr in die unbekannte Wüste.

Aber nach einiger
Zeit ging ihnen
das Wasser aus.

Also, er
hat uns Brot
gegeben, aber
jetzt will er uns
verdursten
lassen.

Meine kleine
Tochter wird
sterben, wenn wir
nicht bald Wasser
finden.




Wir hätten in Ägypten
bleiben sollen. Noch ein Tag und die
Tiere werden sterben und danach langsam
unsere Kinder. Wir sollten dich
steinigen lassen!



Ist Gott
für uns oder
nicht?

Ich werde
gehen und mit
dem Herrn
reden.

Gott sagte Mose,
was zu tun war.



Kommt und seht
die Kraft des Herrn.
Ihr glaubt ihm noch
nicht. Ihr murt und
beschwert euch.

Er gab euch
Brot und jetzt wird
er euch Wasser aus
diesem kahlen Felsen
geben.

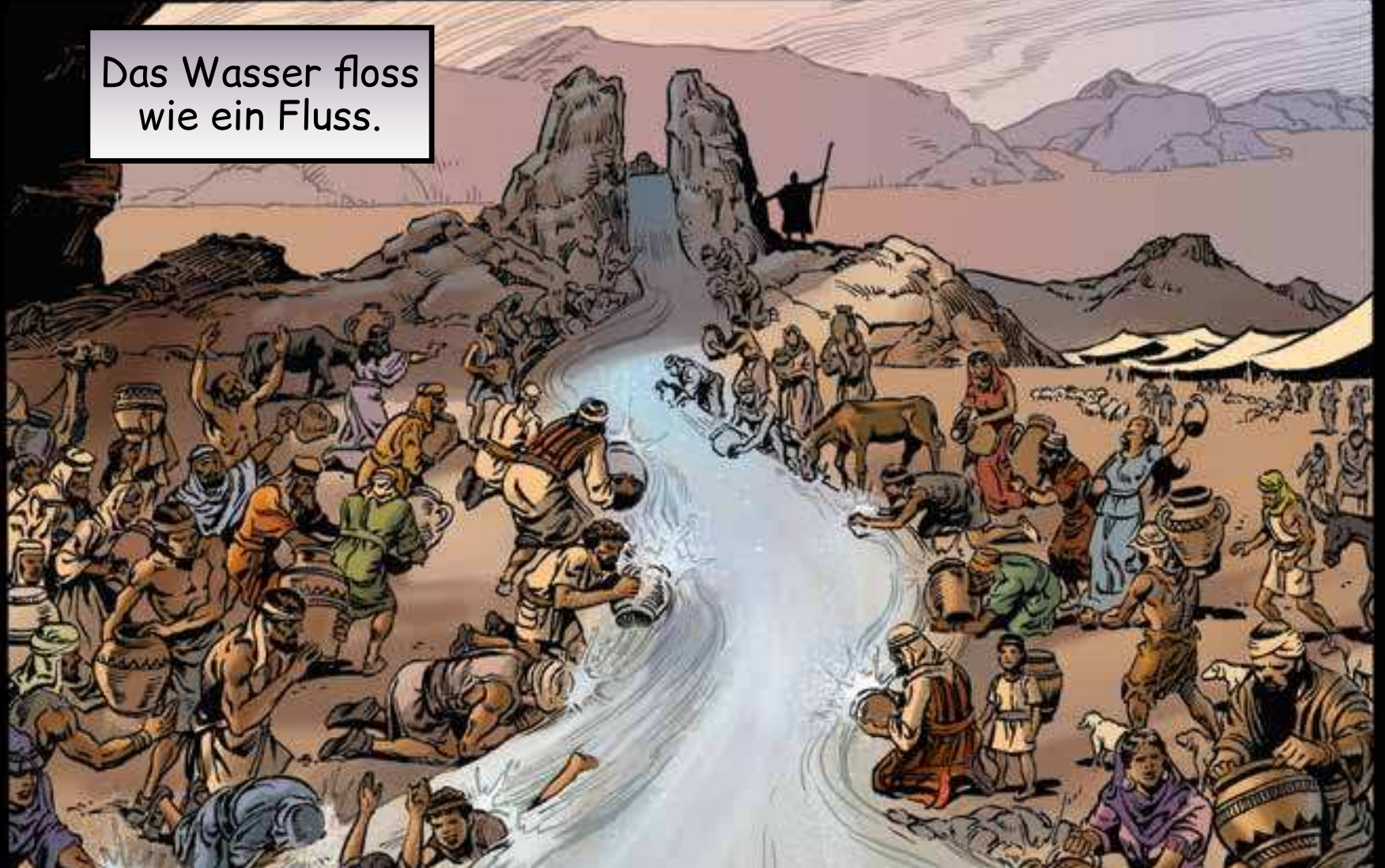




KNACK!

Ahhhh!

Das Wasser floss
wie ein Fluss.





Wieder bewegte sich die Wolke und die Hebräer packten ihre Sachen, um ihr in die Wüste zu einem Berg namens Sinai zu folgen.

Dort betete Mose, und Gott sprach wieder zu ihm.

Erinnere mein Volk an alles, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich sie befreit und ihnen Brot und Wasser aus einem Felsen gegeben habe.


2. Mose 17,6; 19,1-6.9



Sag ihnen,
wenn sie meinen
Geboten gehorchen,
werden sie mein
besonderes Volk über
alle anderen Völker
sein. Wenn sie
gehörchen, werden sie
ein Königreich von
Priestern sein.

Mose, wenn
ich mit dir spreche,
werde ich in einer
dicken Wolke kommen, so
dass das Volk mich sehen
und hören und wissen
kann, dass ich es bin.

Mose stieg vom Berg hinunter und erzählte dem Volk alles, was Gott gesagt hatte.



Wir werden gehorchen und alles tun, was Gott sagt.

Dann geht jetzt, reinigt eure Kleider und euren Körper; macht euch bereit, Gott anzubeten. In drei Tagen wird Gott euch besuchen.

Wie es Gott befohlen hatte, kam am dritten Tag das ganze Volk vor dem Berg zusammen und wartete auf die Worte Gottes. Die sonderbare Wolke legte sich um den Berg und dann...




Mose, komm
auf den Berg.



Mose, ich bin Gott der Herr,
der euch aus Ägypten herausgeführt
hat. Wenn du wieder hinunter steigst,
bau Zäune um diesen Berg.

Wenn jemand
vom Volk diesen Berg
berührt, muss er sterben.
Ich werde dir 10 Gebote
geben, die du meinem
Volk sagen musst.

An illustration depicting the scene of Moses receiving the Ten Commandments. In the foreground, Moses is shown in profile, looking up at the stone tablets with a reverent expression. He has a long, grey beard and is wearing a dark, patterned robe with a gold sash. His hands are clasped in prayer. Behind him, the two stone tablets are mounted on a large, dark rock. The tablets are glowing with a golden light, and the background is filled with the intense, yellow and orange flames of a burning bush. The overall atmosphere is one of divine fire and sacred revelation.

Du sollst keine anderen
Götter neben mir haben.

Du sollst dir kein
Bildnis noch irgend ein
Gleichnis machen.

Du sollst den Namen des
Herrn, deines Gottes,
nicht missbrauchen!

Gedenke an den Sabbattag
und heilige ihn!

Du sollst deinen Vater und
deine Mutter ehren


Du sollst nicht
töten!

Du sollst nicht
ehbrechen!

Du sollst nicht
stehlen!

Du sollst kein falsch
Zeugnis reden wider
deinen Nächsten!

Du sollst nicht
begehren, was deinem
Nächsten gehört.



Als Mose wieder vom Berg herunter kam, sammelte er die 70 Ältesten des Volkes und erzählte ihnen die Gebote Gottes.


Wir werden sie befolgen.

Es sind gute Gebote.

Ihr 70 Männer sollt mit mir zum Berg zurückkehren. Gott wird sich dort mit euch treffen, so wie er sich mit mir traf. Ihr werdet selber sehen. Aber zuerst muss ich die Gebote, die Gott mir gegeben hat, in ein Buch schreiben.

Mose schrieb alles sorgfältig auf, was Gott ihm gesagt hatte. Der Heilige Geist half ihm dabei, keine Fehler zu machen.



A comic-style illustration of Moses, with a long beard and wearing a yellow and black striped robe, standing on the left and reading from a large scroll. He is facing a large crowd of Israelites on the right, who are dressed in simple, earth-toned clothing. The background shows a landscape with mountains and a tent structure. The scene is set in a warm, golden light, suggesting a sunrise or sunset.

Als Mose fertig war,
die Worte in ein
Buch zu schreiben,
sammelte er das
Volk und las ihnen
Gottes Worte vor.

Alles, was Gott
gesagt hat, ist gut,
und wir werden es
befolgen.

Und so schloss das Volk Israel
einen Bund mit Gott. Er würde
sie segnen und ihnen Leben
geben und sie vor ihren Feinden
schützen. Sie wiederum wollten
seinen Geboten gehorchen und
in Gerechtigkeit wandeln.

Gott befahl Mose, ein Blutopfer zu bringen, und das Volk mit Blut zu besprengen.



Sie waren alle Sünder, die den Tod verdienten, sogar Mose und Aaron. Aber Gott war gnädig. Er hatte einen Ausweg gemacht.



Durch das Töten eines unschuldigen Lammes und das Besprengen des Volkes mit Blut würde Gott ihre Sünden bedecken und sie nicht töten. Das Lamm, das den Tod nicht verdiente, starb an der Stelle der Sünder, die den Tod verdienten.



Eure Sünden sind jetzt bedeckt und ihr 70 Ältesten könnt mit mir auf den Berg kommen und die Herrlichkeit Gottes sehen.



Und so folgten die 70 Ältesten
Israels Mose auf den Berg, wo
Gott mit ihm gesprochen hatte.

Plötzlich erschien vor
ihnen der Thron Gottes.



Die
Herrlichkeit
Gottes!

Die 70 Ältesten sahen zu, wie Mose auf den Berg ging und dann in der leuchtenden Herrlichkeit Gottes verschwand.



Solche
Schönheit!

Und Herrlichkeit!


Es gibt keinen
Menschen wie Mose,
der mit Gott von
Angesicht zu Ange-
sicht redet.

2. Mose 24,9-10

Mose, sage dem Volk, sie sollen eine Stiftshütte bauen, um mich anzubeten. Die Stiftshütte wird einen Altar haben, wo Opfer dargebracht werden, und ein Allerheiligstes, wo ich mich beständig einmal im Jahr mit dem Hohenpriester treffe.

Ich werde dir ganz genau sagen, wie diese Stiftshütte auszusehen hat. Der Stamm Levi soll meine Priester werden und Aaron und seine Söhne nach ihm sollen meine Hohenpriester sein. Sie sollen das Volk lehren, in Gerechtigkeit zu leben, und für das Volk opfern, wenn sie gesündigt haben.






Er ist schon
vor Wochen in
diesem Feuer auf dem
Berg verschwunden.
Er ist sicherlich
schon tot.

Ja, wir können
nicht ewig hier
in dieser Wüste
rumsitzen.

Wir brauchen
einen Gott, der uns
leiten kann, wie es
Mose getan hat.

Lasst uns
unserem Gott
ein goldenes Bild
machen.



Mose ist tot.
Aaron wird uns
einen goldenen Gott
machen, der uns
wieder nach Ägypten
führt.

Gebt uns
euer Gold.

Mit ihren eigenen Händen erschufen diese Narren die Statue eines Bullen und nannten ihn Gott. Satan sah ursprünglich vor seinem Fall aus wie ein Bulle. Obwohl die Menschen es nicht wussten, hatte Satan sie inspiriert, ihn anzubeten.



Aaron folgte den Wünschen des Volkes und half ihnen, einen Gott aus Gold zu bauen.


2. Mose 20,4; 25,8-9; 28,1-3; 32,1-4; Hesekeel 1,10; 10,11; 28,14

Aaron war so töricht. Er wusste, dass dieser Götze kein Gott war, aber er hatte Angst vor dem Volk.



Hier ist euer Gott, der euch aus Ägypten geführt hat. Morgen werden wir ein großes Opfer ausrufen und den Herrn anbeten.

Gott hatte ihnen bereits geboten, keine Bildnisse zur Anbetung zu machen, aber sie folgten ihren eigenen Vorstellungen.



Die Leute tanzten
und zogen sich aus.
Sie wurde betrunken
und trieben Unzucht.
Gott war bereit, sie
alle zu zerstören
und in das Feuer zu
senden, das er für
den Teufel und seine
Engel bereitet hatte.

Gott sprach zu Mose: „Geh jetzt runter.
Das Volk hat eine große Sünde begangen.
Sie haben sich ausgezogen und tanzen
um einen Götzen. Ich sollte sie alle
zerstören. Ihre Herzen sind hart und
sie wandeln nicht in Gerechtigkeit.“



Mose war zornig, als er sah, dass das Volk Gott vergessen und sich einen Götzen gemacht hatte.

Ihr habt die Gebote Gottes gebrochen!




Mose zerbrach die Steintafeln, auf denen die Gebote geschrieben waren.



Hat er nicht gesagt, dass wir keine anderen Götter als den Herrn haben sollen? Kann eine Statue, die ihr mit euren eigenen Händen gemacht habt, euer Schöpfer sein?

Mose zertrümmerte das goldene Kalb und schlug es zu Pulver.

2. Mose 20,3-4; 32,15-20




Wenn ihr
auf Gottes Seite seid,
kommt her zu mir. Wenn ihr die
Götter Ägyptens anbeten wollt,
dann bleibt, wo ihr seid.

Wir
werden dem Gott
Abrahams, Isaaks,
und Jakobs folgen.

Ich will
lieber dem Gott folgen,
der das Meer zerteilt
hat, auch wenn er kein
Ebenbild hat.



Die Strafe für Sünde ist der Tod. Der Herr sagt, sie müssen sterben! Jetzt nehmt euer Schwert und tötet die, die Bildnisse als Hilfe zur Anbetung verwenden.



3000 Götzenanbeter und Hurer wurden an diesem Tag getötet.

AAAAHHH!


NEEINN!

Hab Erbarmen!

2. Mose 32,26-28

Mose stieg wieder auf den Berg, und Gott schrieb die 10 Gebote noch einmal auf zwei Steintafeln. Als Mose wieder hinunter kam, zeigte er den Leuten die Gebote Gottes, und alle stimmten zu, sie zu befolgen.






Gott sagt, ihr seid ein hartherziges und rebellisches Volk. Als ihr gesündigt habt, wollte er euch alle töten, aber ich habe für euch gebetet, und er wird eure Sünde wegtun. Der Herr ist wirklich barmherzig und vergibt eure Schuld.

Gott hat Anweisungen gegeben, eine Stiftshütte zu bauen. Wenn wir sie so bauen, wie er gesagt hat, wird er uns dort begegnen. Weil wir alle sündig sind, hat er einen Ausweg geschaffen, wie wir uns ihm nähern können.

Die Leviten werden jeden Tag Blutopfer darbringen. Einmal im Jahr wird Blut auf die Bundeslade gegossen. Wenn Gott wie in Ägypten das Blut auf der Bundeslade sieht, wird er unsere Sünden wegnehmen, und wir werden nicht sterben. Das ist Gottes Weg der Vergebung.




Und so wurde die Stiftshütte fertiggestellt, und die Priester fingen an, täglich Opfer darzubringen. Als Gott den Glauben derer sah, die das Blut der Tiere opferten, nahm er ihre Sünden weg.



Aber die Menschen waren nicht zufrieden mit ihrem Aufenthalt in der Wüste und murrten die ganze Zeit.

Eines Tages brachten ihr Murren und ihr Unglauben Gottes Gericht auf sie.



Iiihh!
Schau! Schlangen
... Haufenweise!

Gott bereitete viele Giftschlangen vor, in das Lager einzudringen und warmes Fleisch zu suchen. Gott ist barmherzig, aber er wird es nicht erlauben, dass die Sünde ewig währt.

2. Mose 34,28-32; 39,32; 4. Mose 21,5-6



Bald war das Lager übersät
mit Giftschlangen.




Gott,
hilf uns!

Aber selbst im Schlaf fanden die
Schlangen sie in ihren Zelten.

SSSSZZZZ

A dramatic comic book illustration. In the foreground, a woman with a shocked expression, wide eyes, and an open mouth is shown. She is wearing a headscarf and a necklace. A large, dark snake with a patterned body is coiled around her, its head raised as if about to strike. The background shows the interior of a tent with draped fabric. The overall style is high-contrast and detailed, typical of classic comic book art.



Hilf mir. Ich wurde gebissen.

Neiiinnn!



Joab, nein!

Mama!!



Sogar die Kinder litten für
die Sünden ihrer Eltern.

4. Mose 21,6




Im ganzen Lager waren Schreie von den Leidenden und Trauernden zu hören. Der Lohn der Sünde ist schrecklich.

So ist es überall im Lager, und es wird immer schlimmer. Viele sind schon gestorben.


Wir müssen Mose finden Das alles kann nur von Gott kommen. Er ist zornig auf das Volk wegen ihren Sünden.

KNACK!



Du musst
mit Gott reden.
Wir verdienen diese
Strafe, aber bitte
ihn, Barmherzigkeit
zu zeigen.

Wann wird dieses
Volk verstehen, dass
Gott Sünde ernst nimmt?
Sie müssen seinen Geboten
gehorschen und eine heilige
Nation sein.



Oh Gott,
bitte, sei gnädig mit
deinem Volk. Vergib
ihre Sünden.

Geh. Mache eine eherne
Schlange, genau wie die
Schlangen, die das Volk beißen.
Stelle sie auf einen Stab, so
dass jeder die Schlange sehen
kann. Sage ihnen, sie sollen einfach
die eherne Schlange ansehen,
und sie werden sofort geheilt
werden.

Gott hat einen Ausweg
bereitet. Seht einfach die
eherne Schlange an und ihr
werdet geheilt.





Er wird sterben.

Nein! Gott hat einen Ausweg!
Öffne einfach deine Augen und schau.
Schau hin und lebe!




Das ist ein
Wunder!

Das müssen
wir anderen
erzählen.

Es hat mir
geholfen! Ich
werde es anderen
erzählen.



Schaut
und lebt!



Warum betrügst
du ihn mit falscher
Hoffnung?

Andere
haben es getan
und sind gesund
geworden.

Kannst du nicht
sehen, dass ich sterbe?
Warum belästigst
du mich mit solcher
Dummheit?



Er ist tot.

Es tut
mir Leid, dass
er nicht glauben
wollte.

Er war
sehr stolz

Wieder einmal sah das Volk Gottes Macht. Das Lager zog von den Schlangen weg, und das Leben wurde wieder normal.



Aber die Menschen gingen weiter ihre eigenen Wege und missachteten oft Gottes Gebote.


Das Volk Israel folgte der Wolke Gottes, und Gott gab ihnen Manna vom Himmel und versorgte sie mit Wasser.



Er hätte sie in das Gelobte Land geführt, aber das Volk war ungehorsam und folgte seinen Geboten nicht. Und so mussten sie weitere 40 Jahre in der Wüste umherwandern.

4. Mose 21,9; 32,13

Mose, denkst du, du bist der Einzige, der Gott nah steht? Wir sind genauso heilig wie du. Tatsächlich ist die ganze Gemeinde heilig. Es gibt keine Sünder mehr unter uns. Und Gott wohnt unter uns. Wir brauchen dich und Aaron nicht als Richter über uns und dass ihr uns sagt, was wir zu tun haben. Wir sind genauso fähig zu richten wie ihr.




Ja, ich habe genug von diesem sinnlosen Herumwandern in der Wüste, und dass Gott uns ständig wegen Kleinigkeiten umbringt.

Ja, das ist alles Moses Schuld. Seine Maßstäbe sind zu hoch.

Mose ging zur Stiftshütte und fragte Gottes, was er tun sollte.






Gott hat gesprochen: „Ihr Söhne Levis habt zu viel Verantwortung auf euch genommen. Ihr wollt, dass Männer Priester werden, obwohl Gott sie nicht eingesetzt hat.“

Morgen wird der Herr zwischen uns und euch richten, dann werden wir wissen, wer die Priester Gottes sind und wer heilig ist und wer nicht. Kommt morgen früh zur Stiftshütte und bringt eure angezündeten Räucherpfannen mit.

4. Mose 16,2-6

Am nächsten Tag.



Kommt her, alle, die ihr behauptet, heilig zu sein, und die ihr Priester sein und über andere herrschen wollt.

Gott wird uns heute hier
treffen und er wird entscheiden.
Wir werden seine Macht und
Herrlichkeit sehen.



Trennt euch von
diesen ungehorsamen
Menschen, denn in einer
Minute werde ich sie
vernichten.



Geht weg von ihren
Zelten und kommt nicht
in die Nähe ihrer Zelte,
sonst werdet ihr mit
ihnen sterben.



Hier ist ein Test.
Wenn diese Männer eines natürlichen Todes sterben,
dann wisst ihr, dass ich ein
falscher Prophet bin und
dass Gott nicht durch
mich redet.



Wenn aber
der Herr etwas
Neues schaffen
wird, so dass sich der
Erdboden auftut und sie
verschlingt mit allem,
was sie haben, dass sie
lebendig hinunterfahren
in die Hölle, so werdet
ihr erkennen, dass diese
Leute den Herrn
gelästert haben!




Hilfe!!!

AAAHHH!

NEEIIIN!

Alle, die Priester sein wollten, fuhren lebendig in das Feuer der Hölle, die bereitet ist für die Teufel und seine bösen Engel.





Diesen Tag werden die Kinder Israel nie vergessen. Gott machte deutlich, dass Mose sein Prophet war und dass nur diejenigen, die er bestimmte, seine Priester sein konnten.

Sammelt alle Rücherpfannen aus Messing ein und macht daraus eine Altarabdeckung.

Jedes Mal, wenn ihr die Messingabdeckung auf dem Altar seht, werdet ihr euch an diesen Tag erinnern, wo Menschen die Gebote Gottes missachteten und sich selber zu Priestern machen wollten.



Die Herrlichkeit Gottes blieb immer über der Stiftshütte, und die Menschen folgten Mose willig 40 Jahre lang durch die Wüste.

Die Herrlichkeit Gottes ist bei uns, und er gibt uns Brot vom Himmel.

Gott ließ weiterhin Brot vom Himmel regnen und stellte ihnen Wasser aus dem Felsen bereit. Die Feuersäule umgab das Lager bei Nacht und die Wolke bei Tag. Die Menschen ließen sich nieder und lernten, die Gebote Gottes zu halten.



Die Priester widmeten sich den Aufgaben in der Stiftshütte und brachten ihre täglichen Opfer dar, wie Mose es befohlen hatte.



Nach 40 Jahren in der Wüste, gerade als sich das Volk vorbereitete, in das Gelobte Land einzuziehen, rief Gott Mose zu sich auf den Berg. Nach einem letzten Gespräch mit ihm starb Mose friedlich.



Sofort wurde sein Geist in die Gegenwart Gottes gebracht. Dort bleibt er bis zum Ende der Zeit, bis er mit seinem Volk im Gelobten Land, das Gott Abraham verheißten hat, wiedervereint wird.

Ca. 1451 v. Chr. - 5. Mose 34,4-5

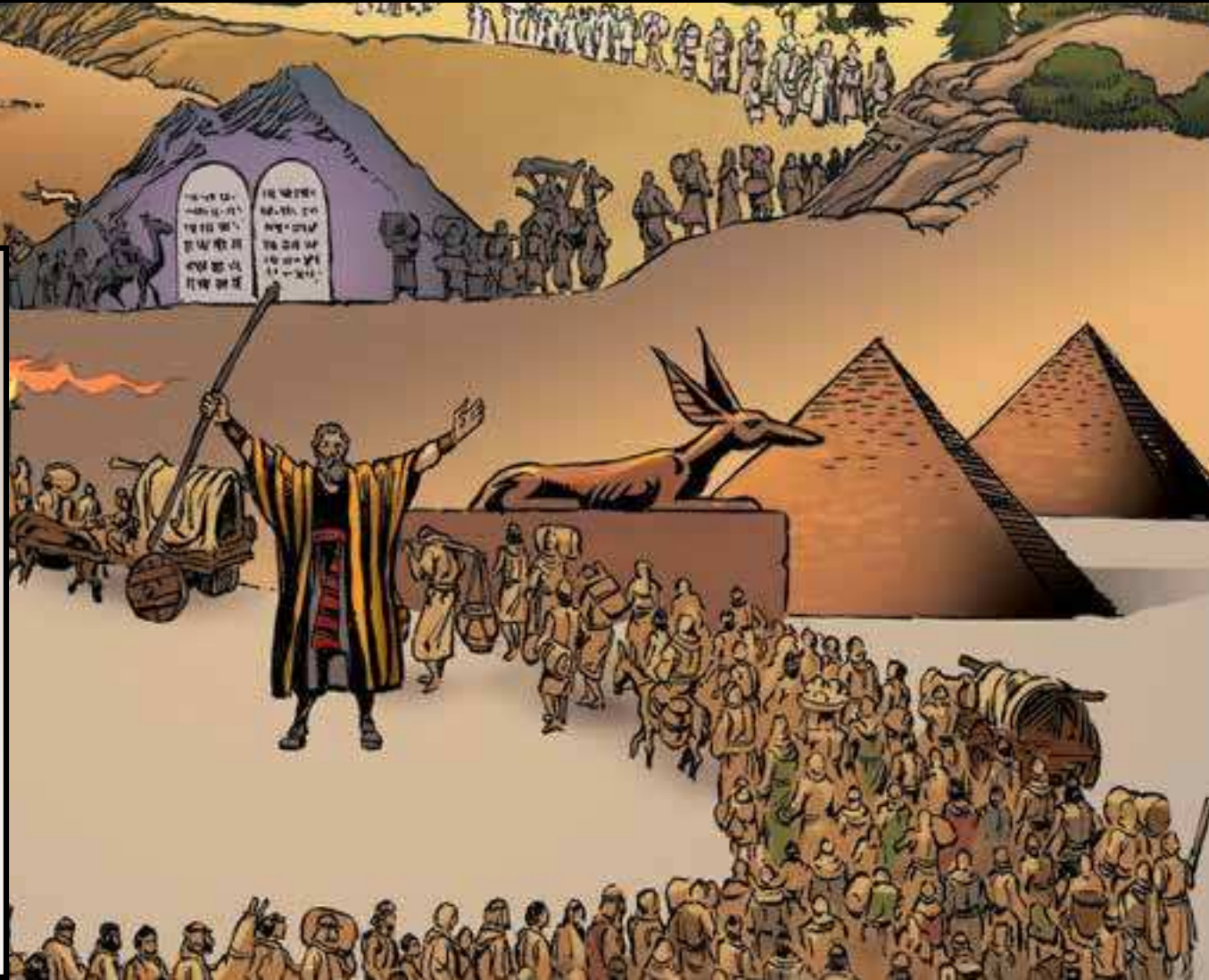
Fast 500 Jahre waren vergangen, seit der Herr Abraham berufen hatte, sein Volk zu verlassen und in das Land zu ziehen, das Gott ihm geben würde.

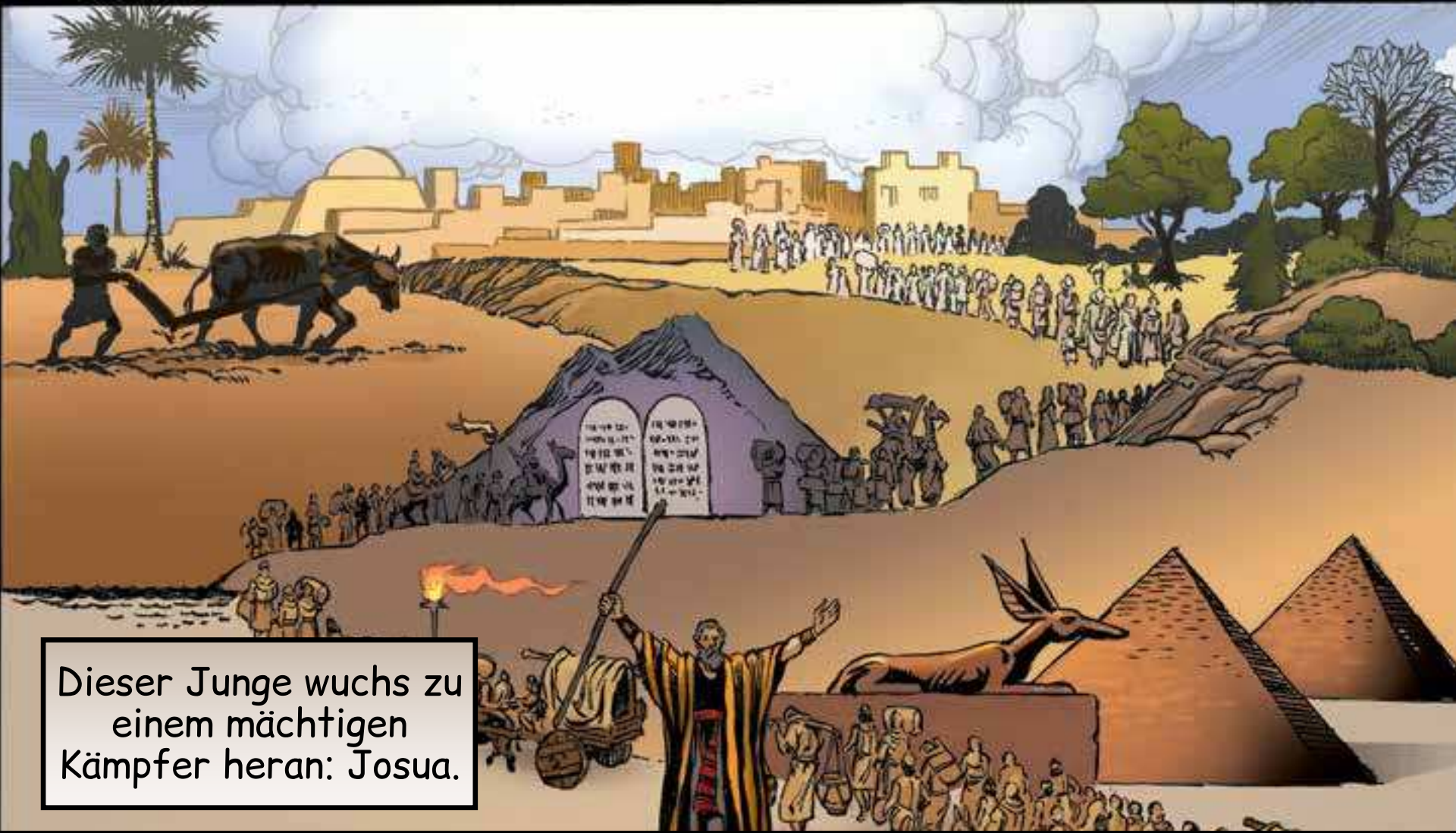


Gottes Verheißung an Abraham und Sarah, ein großes Volk aus ihrem Sohn Isaak zu machen, wurde erfüllt. Die zwölf Söhne Jakobs, der in Israel unbenannt wurde, wurden zu zwölf Stämmen mit einer Vielzahl von Menschen.



Sie überstanden die Sklaverei, wanderten durch die Wüste mit Mose, empfangen die Gebote Gottes und zogen zu guter Letzt in das Gelobte Land ein. Während der Wüstenwanderung war ein kleiner Junge immer an Moses Seite. Er beobachtete und lernte, wie man die Nation Israel führt.





Dieser Junge wuchs zu
einem mächtigen
Kämpfer heran: Josua.

Nachdem Mose zu Gott gegangen war, wurde Josua von Gott erwählt, das Volk in das Land zu führen, das Gott Abraham versprochen hatte.



Die Menschen erinnerten sich an die Prophezeiung, dass sie Fremde in einem fremden Land sein und nach 400 Jahren zurück in das Land ihrer Väter kommen würden. Gott hatte sein Versprechen gehalten.

An dem Tag, an dem sie den Jordan überquerten, gab es kein Manna vom Himmel mehr. Von da an aßen sie die frische Nahrung des Landes.

Oh Schatz, das ist ein wundervolles Land, das Gott uns gegeben hat.

Ja, es ist ein wunderbarer Ort, um unsere Kinder zu erziehen und ihnen beizubringen, in Heiligkeit und Frieden zu leben.

5. Mose 34,9; Josua 5,12





<https://goodandevilbook.com/>